



Die 10 Grundregeln der JSG Horb/Nordstetten

1. Pünktlichkeit

- Das Team wartet auf mich.
- Ohne mich ist das Team nicht komplett.
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team.

2. Zuverlässigkeit

Trainingsbeteiligung:

Ich versuche kein Training zu versäumen. Es ist unfair das Training leichtfertig abzusagen, weil mein Trainer sich vorbereitet und Zeit investiert.

Ich sage ab, wenn ich nicht zum Training kommen kann. Mein Trainer und mein Team sorgen sich, wenn ich nicht zum Training erscheine.

Gehe ich nicht zum Training, blockiere ich nicht nur meine Lernziele, sondern auch die des Teams.

Nur im Training lernen ich und mein Team das Fußballspielen. Wollen wir erfolgreich sein, müssen wir trainieren.

Pflicht- und Freundschaftsspiele:

Die Teilnahme ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Mir sind die Termine oft sehr früh bekannt.

Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich persönlich beim Trainer ab.

Ich werde alle Möglichkeiten ausschöpfen, diese Termine zu halten. Einladungen zu Geburtstagen oder Familienfeiern kann ich mit dem Hinweis "Ich habe Verantwortung für mein Team, es wartet auf mich" oft zeitlich verändern.

Meine Eltern helfen mir bei meinem Vorhaben, das Fußballspielen zu erlernen.

3. Freundlichkeit

Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich.

- Das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen.
- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jeden Mannschaftskameraden.
- Es ist für mich einfach nett und freundlich zu sein.

Beispiel: Ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne.

- Das Umfeld wird nicht nur mich, sondern auch mein Team für meine Freundlichkeit mögen.
- Bin ich unfreundlich, schade ich meinem Team.

4. Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe behutsam mit dem Vereinseigentum um. Das Gelände, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen sollen meinem Verein, meinem Team und mir noch lange Freude bereiten.
- Der vernünftige Umgang mit Bällen, Trikots, und Trainingshilfen ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
- Als Gast bei anderen Vereinen gelten die genannten Grundsätze noch stärker. Bei Verfehlungen gegen die Sauberkeitsgrundsätze schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.



5. Kritikfähigkeit - Diskussionen

- Ich überprüfe mein Teamverhalten ständig.
- Kritik an meine Verhaltensweisen nehme ich ernst.
- Ich kann ungerechtfertigte Kritik jederzeit in Gesprächen zurückweisen.
- Ich habe schlecht gespielt, verliere aber nicht den Willen fleißig zu trainieren, um meine Leistung zu verbessern.
- Das frühzeitige Ansprechen und das Diskutieren von Teamproblemen helfen dem Team und mir.
- Ich akzeptiere auch, dass mich der Trainer mal nicht aufstellt. Durch mehr Trainingsfleiß dränge ich mich für das nächste Mal auf.

6. Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet.
- Bittet mein Verein um Hilfe (z.B.: Gruppenarbeit), helfe ich sofort im Rahmen meiner Möglichkeiten.
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingshilfen bei Spiel und Training.
- Ich akzeptiere auch schwächere Teammitglieder und gebe Tipps, damit sie sich verbessern können.

7. Fairplay

- Ich verhalte mich stets freundlich und korrekt zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- In meinem Team spielt jeder Fußball. Bei Fehlern unterstütze ich jeden einzelnen im Team, damit es beim nächsten Versuch besser klappt.
- Der Schiedsrichter ist mein Freund. Er ermöglicht mir das Spiel.
- Ich spiele harten und dynamischen Fußball, werde aber niemals jemanden absichtlich foulern.

8. Ehrlichkeit

- Lügen schaden dem Vertrauensverhältnis.

9. Teamfähigkeit

- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und die Ziele erreichen.
- Fußball ist ein Mannschaftssport. Schaffe ich es allein zu gewinnen? Nein! Jeder auf dem Feld muss dieses Ziel verfolgen und sich ins Team einbringen.
- Wie spielen wir erfolgreich Fußball? Indem ich das Fußballspielen lerne. Nur so kann ich der Mannschaft weiterhelfen.
- In Spiel und Training gebe ich immer 100%. Ich bin ein wichtiger Teil des Teams und stelle mich vollständig in den Dienst der Mannschaft.

10. Leidenschaft – Gemeinschaftsgefühl

In der JSG Horb/Nordstetten geht es darum, „Fußball mit Herz“ zu spielen.

Unermüdlicher Einsatz und Spaß am Verein, Veranstaltungen und Alltag kann man nur mit Leidenschaft erbringen.

Einer für alle und alle für einen!

Gemeinsam sind wir stark!

Der Star ist die Mannschaft!